

## **Die Evaluation komplexer Interventionen mittels RCT: Ein Praxisbeispiel**

Ludwig Grillich; Christina Kein; Gerald Gartlehner

Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie (Krems)

29. Juni 2012

*Hintergrund:* An der Evaluation eines schulischen Gesundheitsförderungsprogramms wird die Frage beantwortet, ob RCT ein geeignetes Studiendesign zur Evaluation komplexer, sozialer Interventionen ist. Die Intervention besteht in der Unterstützung von KlassenlehrerInnen einen bewegungs- und gesundheitsförderlichen Unterricht zu gestalten (über einen Zeitraum von 2 Jahren)

*Fragestellung:* Gibt es auf der Ebene der Klasse und der Ebene der SchülerInnen Unterschiede zwischen der Interventionsgruppe (Unterstützung und Qualifizierung von KlassenlehrerInnen) und der Kontrollgruppe?

*Methode:* Cluster-RCT mit 50 Schulklassen

*Ergebnisse:* Es werden erste Ergebnisse vorgestellt und an Hand der Evaluationsstudie gezeigt, dass randomisiert-kontrollierte Studien durchaus in Einklang mit den Grundprinzipien der Gesundheitsförderung (z.B.: Freiwilligkeit) umgesetzt werden können.

*Schlussfolgerungen:* RCT sind unter gewissen Bedingungen geeignete Studiendesigns zur Evaluation komplexer Interventionen. Die Schaffung gesicherten Wissens über die Wirkung komplexer Interventionen geht jedoch über die Frage des Studiendesigns hinaus. So ist bei komplexen Interventionen die naive Beschränkung auf das Studiendesign als alleiniges Qualitätsmerkmal nicht angemessen.